

Protokoll

Veranstaltung: Arbeitskreis Inklusives Kinder- und Jugendreisen

Datum: 07.09.2022

Zeit: 10:00 – 11:30 Uhr

Ort: Zoom-Videokonferenz

Teilnehmer*innen:

Anke	Baumbach	Wildfang e.V.
Manfred	Fuß	Futureline
Svenja	Hoffmann	Jubi Nordwalde
Paula	Mühlstädt	Pädagogische Hochschule Heidelberg
Dennis	Peinze	BundesForum
Antonia	Petri	Stadjugendausschuss e.V. Karlsruhe Jugendfreizeit- und Bildungswerk
Michel	Roever	transfer e.V.
Nora	Wollny	BundesForum

Leitung: Michel Roever

Protokoll: Nora Wollny

TOP 1 Begrüßung und Austausch

Dennis Peinze begrüßt alle Anwesenden. Es gibt eine kurze Vorstellungsrunde.

TOP 2 Präsentation

„Kinder- und Jugendreisen "All inklusiv"? - Handlungsempfehlungen zur Implementierung inklusionsspezifischer Inhalte in die Ausbildung von Reiseleitenden“
Präsentation der Masterarbeit von Paula Mühlstädt, Pädagogische Hochschule Heidelberg

Von den Ergebnissen einer Befragung von Reiseleiter*innen von Kinder- und Jugendreisen wurden Handlungsempfehlungen abgeleitet, die dazu dienen sollen, inklusionsspezifische Inhalte in die Ausbildung von Teamer*innen, Betreuer*innen, Reiseleiter*innen von Kinder- und Jugendreisen einfließen zu lassen.

z.B.:

- Personelle Ressourcen sind ein wichtiger Faktor, zählen jedoch nicht zu den Handlungsfaktoren für die Ausbildung
- Fachexpertise soll in die Ausbildung eingebracht und auch vermittelt werden
- Spezifisches Wissen über die Teilnehmer*innen mit Beeinträchtigungen sollen vorab eingeholt werden (z.B. durch Kennlernevent, Fragebogen für die Eltern)
- Pädagogische Handlungskompetenzen vermitteln, also konkrete Handlungsmöglichkeiten für bestimmte Situationen vorgeben
- Mit konkreten Angeboten den Betreuer*innen die Sorge vor Überforderung nehmen (z.B. 24/7 Krisen- und Notfallmanager u. ä. Unterstützungsangebote, Rollenspiele in der Ausbildung zum Proben)

Diskussion zu den Handlungsempfehlungen / Fragen / Anmerkungen

- Corona und die daraus resultierenden herausfordernden Verhaltensweisen sollen auch mit beachtet werden, nicht nur Kinder und Jugendliche mit ‚offiziellen Beeinträchtigungen‘
- Verhaltensauffälligkeiten sind eine wichtige Herausforderung für Teamer*innen (obwohl sie als regelentwickelt eingestuft werden)
- Mögliche Handlungsempfehlungen schließen fast alle Kinder und Jugendlichen mit allen unterschiedlichen Voraussetzungen ein (erweiterter Inklusions-Begriff)
- Die Haltung der Betreuer*innen (Reflektion) wurde als Thema nicht weiter behandelt, viele Betreuer*innen sind noch nicht an dem Punkt, die eigene Haltung zu hinterfragen
- Fehlende Erfahrungen in Institutionen in der Generation der Betreuer*innen
- Fehlende soziale Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen nach Corona

TOP 3 Allgemeiner Austausch

- Jubi Nordwalde: ein Videoprojekt mit der Kirche Westphalen ist für Fachpreis Bereich ausserschulische Bildung nominiert und unter den letzten drei Kandidaten platziert
- BundesForum:
 - allgemeiner Eindruck, dass die Inputs von der Fachkonferenz sich im letzten Sommer bestätigt haben, dass viele Kinder- und Jugendliche durch Corona stark geprägt sind (Heimweh, Verhaltensauffälligkeiten)
 - demgegenüber steht eine ‚reißerische‘ Presse, die anstatt das Positive von Kinder- und Jugendreisen aufzuzeigen mehr auf die Verhaltensauffälligkeiten eingeht und nicht auf die Vorteile und positiven Auswirkungen einer Gruppenreise (was der Verband stets versucht zu kommunizieren)
- transfer e.V: Diversitätsorientierte Jugendarbeit - Fortbildung für Fachkräfte aus Deutschland und der Türkei: <https://www.jugendbruecke.de/forderprogramme/grosse-projektforderung/ausschreibung-diversitatsorientierte-jugendarbeit/>

TOP 4 Projektideen für 2023

- der Arbeitskreis bleibt auch 2023 bestehen, Treffen bleiben online bestehen
- zwei Themen wurden schon in der letzten Sitzung eingeworfen
 1. Schulung / Ausbildung von Betreuer*innen für inklusives Kinder- und Jugendreisen / ‚Inklusion in der Ausbildung von Betreuer*innen von Kinder- und Jugendreisen‘
 - Zweitägige Fachtagung ‚Train the trainer‘
 - Zielgruppe: Auszubildende von Teamer*innen
 - Da es zu diesem Thema wenig Literatur gibt, sollte als ein Ergebnis der Fachtagung ggf. ein Praxisleitfaden / eine Handreichung für den Alltag mit konkreten Handlungsempfehlungen für die Praxis entstehen
 - z.B. durch eine wissenschaftliche Begleitung der Fachtagung
 - das Thema wird auch im MeetUp präsent sein
 2. Resumée ‚3 Jahre Bundesteilhabegesetz‘
 - Seit 3 Jahren gibt es das Bundesteilhabegesetz, was hat es bis jetzt in unserem Arbeitsfeld bewirkt?
 - Kann als Fragebogenaktion durch den Arbeitskreis begleitet werden
 - Fragebogen an Kinder- und Jugendreiseveranstalter zur Selbsteinschätzung
- Weitere Ideen können bis Mitte Oktober bei der Geschäftsstelle eingereicht werden

TOP 5 Technik-Ecke

[Padlet](#) zur Übersicht

Ergänzungen können jederzeit über die Geschäftsstelle des BundesForum vorgenommen werden.

Nächstes Treffen des AK Inklusion:
Mittwoch, 23.11.2022
10:00 – 11:30 Uhr, via Zoom

Berlin, den 07.09.2022

Michel Roever / Leitung der Veranstaltung

Nora Wollny / Protokoll